

# Haushalts- sicherungskonzept 2009



## Einleitung

Gemäß § 82 Abs. 6 NGO ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Im Haushaltssicherungskonzept ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden soll. Es sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung vom Rat zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Die vorgegebenen Konsolidierungsziele lauten:

1. Abbau des ausgewiesenen Fehlbedarfs
2. Vermeidung eines neuen Fehlbedarfs
3. Bericht über den Erfolg der Konsolidierungsmaßnahmen

Im Niedersächsischen Ministerialblatt vom 14.11.2007, Seiten 1254 - 1255 sind folgende Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes durch das Innenministerium veröffentlicht worden:

Gemäß § 82 Abs. 1 NGO haben die Gemeinden ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Voraussetzung dafür ist die Gewährleistung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde nach § 23 GemHKVO. Das Haushaltssicherungskonzept gemäß § 82 Abs. 6 NGO hat vor diesem Hintergrund eine herausragende Bedeutung und stellt eine besondere Ausprägung der in § 82 Abs. 2 NGO normierten Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit dar. Die der Kommunalaufsicht bisher vorgelegten Haushaltssicherungskonzepte haben oftmals nicht die Voraussetzungen des § 82 Abs. 6 NGO erfüllt. Um eine inhaltliche Beurteilung der Haushaltssicherungskonzepte durch die Kommunalaufsichtsbehörde (§ 82 Abs. 6 Satz 3 NGO) zu ermöglichen, werden die nachstehenden Hinweise für die Aufstellung und inhaltliche Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten sowie von Haushaltssicherungsberichten (§ 82 Abs. 6 Satz 4 NGO) gegeben:

1. Im Haushaltssicherungskonzept gemäß § 82 Abs. 6 NGO sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Dazu gehören insbesondere auch Aussagen, wie das Entstehen neuer Fehlbeträge in zukünftigen Jahren vermieden werden kann. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten. Im Haushaltssicherungskonzept ist daher zeitlich festzulegen, wann der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird bzw. werden soll. Zielsetzung ist es, den Haushaltsausgleich innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder zu erreichen; nur im Ausnahmefall darf dieser Zeitraum überschritten werden.
2. Die notwendigen Maßnahmen werden konkret und verbindlich beschrieben. Der genaue Umsetzungszeitpunkt, die Umsetzungsmethode und das bezifferte Einsparvolumen jeder Einzelmaßnahme werden benannt. Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Umsetzungsschritte werden im Hinblick auf die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte des Aufstellungsjahres und der Folgejahre festgelegt. Deren finanzielle Auswirkungen auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung werden in einer tabellarischen Zusammenfassung dargestellt. Dabei wird die Gesamtwirkung der Maßnahmen durch eine vergleichende Gegenüberstellung in der mittelfristigen

Ergebnis- und Finanzplanung jeweils mit und ohne die beschriebenen Haushaltssicherungsmaßnahmen veranschaulicht. Der bloße Hinweis im Haushaltssicherungskonzept auf abstrakte Prüfungsaufträge genügt dabei nicht den besonderen Anforderungen des § 82 Abs. 6 NGO.

3. Alle Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung werden überprüft. Alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen werden detailliert aufgelistet, kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und ggf. konsequent reduziert. Ausgabeerhöhungen im Bereich der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen werden einzeln dargestellt und begründet.
4. Das Haushaltssicherungskonzept ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO Anlage des Haushaltsplans. Aus der engen Verbindung zum Haushaltsplan und aus dem allgemeinen Grundsatz der Jährlichkeit des Haushalts ergibt sich die Notwendigkeit der jährlichen Fortschreibung (Neufestsetzung) und der erneuten Beschlussfassung durch den Rat. Dies gilt auch dann, wenn inhaltliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr nicht vorgenommen werden. Denn auch ein unausgeglichener Haushalt, der sich im "Rahmen" des Haushaltssicherungskonzepts des Vorjahres bewegt, verstößt gegen § 82 Abs. 4 Satz 1 NGO. Das erneute Konzept soll auf dem Konzept und den Ergebnissen des Vorjahres aufgebaut werden. Die jährliche Neufestsetzung ist so lange erforderlich, bis der formelle Ausgleich des Haushalts wieder erreicht ist.

Jahr	2005
lfd. Nr.	002
Sachkonto	332100
Verantwortlich	Stabsstelle EDV

## Aufgabenbeschreibung

Erweiterung des Leistungsangebotes der EDV

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2009	11.1.015	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Weitergabe von Fachwissen an andere Körperschaften.  
Kostenminimierung durch Fortbildungsangebote auch an/für andere Kommunen.  
Vertraglich festgelegter technischer Support / Unterstützung von NMT.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	3.200 €	0 €
2010	3.200 €	0 €
2011	3.200 €	0 €
2012	3.200 €	0 €
2013	3.200 €	0 €
Gesamt	16.000 €	0 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

Jahr	2005
lfd. Nr.	004
Sachkonto	verschiedene
Verantwortlich	Amt für Ordnung und Soziales

## Aufgabenbeschreibung

Übernachtungsstelle für Durchreisende - Durchgangwohnheim

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	12.2.003	2007	Ja

## Beschreibung der Maßnahme

Verkauf vom Grundstück.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	15.000 €
2011	0 €	15.000 €
2012	0 €	15.000 €
2013	0 €	15.000 €
Gesamt	0 €	60.000 €

## weitere Auswirkungen

Betreuung von Durchreisenden durch die Diakonie.

## Bemerkung

Keine

Jahr	2005
lfd. Nr.	013
Sachkonto	421100
Verantwortlich	Bauverwaltungsamt

## Aufgabenbeschreibung

Einsparungen bei der Gebäudeunterhaltung

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2009	verschiedene	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Prüfung des Verkaufs von Gebäuden (TH Blexen, WC-Haus FAH, u. a.)

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	5.000 €
2010	0 €	5.000 €
2011	0 €	5.000 €
2012	0 €	5.000 €
2013	0 €	5.000 €
Gesamt	0 €	25.000 €

## weitere Auswirkungen

Aufgabe von Eigentum, Umorganisation von Pflichtaufgaben (Obdachlosenwesen)

## Bemerkung

Keine

Jahr	2005
lfd. Nr.	019
Sachkonto	verschiedene
Verantwortlich	Amt für Ordnung und Soziales

## Aufgabenbeschreibung

Benutzungsgebundene Einrichtungen

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2008	55.3.001	-	tlw.

## Beschreibung der Maßnahme

Einführung des Kostendeckungsprinzips.  
Gebührenanpassung der Kühlräume von 15€ auf 20€ pro Tag zum 01.01.2009.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	4.700 €	0 €
2010	4.700 €	0 €
2011	4.700 €	0 €
2012	4.700 €	0 €
2013	4.700 €	0 €
Gesamt	23.500 €	0 €

## weitere Auswirkungen

Verteuerung, Benutzerschwund, Einschränkung der Daseinsfürsorge

## Bemerkung

Keine

Jahr	2005
lfd. Nr.	021
Sachkonto	400000 (Personalkosten)
Verantwortlich	Amt für Baumanagement

## Aufgabenbeschreibung

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	verschiedene	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Übernahme von Partnerschaften; vor allem im Grünflächenbereich

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	10.000 €
2011	0 €	10.000 €
2012	0 €	10.000 €
2013	0 €	10.000 €
Gesamt	0 €	40.000 €

## weitere Auswirkungen

Kostenreduzierung bei den Personalkosten

## Bemerkung

Es sind Vorplanungen im Jahre 2009 anzustellen.

Jahr	2005
lfd. Nr.	022
Sachkonto	400000 (Personalkosten) / 443100 (Geschäftsaufwendungen)
Verantwortlich	Amt für Personal und Organisation

## Aufgabenbeschreibung

Überprüfung der Verwaltungsorganisation.

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2008	11.1.003	-	Ja

## Beschreibung der Maßnahme

Durchführung einer Prozessanalyse und Aufgabenkritik.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	10.000 €
2010	0 €	10.000 €
2011	0 €	10.000 €
2012	0 €	10.000 €
2013	0 €	10.000 €
Gesamt	0 €	50.000 €

## weitere Auswirkungen

Vereinfachung von Verwaltungsabläufen; Wegfall unnötiger Aufgaben; Einsparung bei Personal- und Sachkosten.

## Bemerkung

Ständige Aufgabe der Verwaltung.

Jahr	2005
lfd. Nr.	023
Sachkonto	verschiedene
Verantwortlich	Amt für Freizeit und Bildung

## Aufgabenbeschreibung

Reduzierung des Zuschussbedarfs bei öffentlichen Einrichtungen.

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2009	verschiedene	-	Ja

## Beschreibung der Maßnahme

Durchführung einer Prozessanalyse und Aufgabenkritik, Einführung eines Produkthaushaltes und Budgetierung.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	500 €
2010	0 €	500 €
2011	0 €	500 €
2012	0 €	500 €
2013	0 €	500 €
Gesamt	0 €	2.500 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Ständige Aufgabe der Verwaltung.

Jahr	2005
lfd. Nr.	025
Sachkonto	
Verantwortlich	Amt für Personal und Organisation

## Aufgabenbeschreibung

Weitere Haushaltskonsolidierung

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2009	Alle	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Einrichtung einer AG durch die Verwaltung

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	0 €
2011	0 €	0 €
2012	0 €	0 €
2013	0 €	0 €
Gesamt	0 €	0 €

## weitere Auswirkungen

Analyse aller Themenfelder mit der Zielsetzung er Einsparung von mittelfristig 5 % des Ausgabebedarfs im Verwaltungshaushalt.

## Bemerkung

Bisher ist kein entsprechender Auftrag erteilt worden.

Jahr	2006
lfd. Nr.	019
Sachkonto	332100
Verantwortlich	Amt für Baumanagement

## Aufgabenbeschreibung

Tiefgarage

Zeitliche Umsetzung	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2008	54.6.002	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Wiedereinführung der Parkgebühren

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	9.000 €	0 €
2010	9.000 €	0 €
2011	9.000 €	0 €
2012	9.000 €	0 €
2013	9.000 €	0 €
Gesamt	45.000 €	0 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

Jahr	2006
lfd. Nr.	026 Teil II
Sachkonto	421100
Verantwortlich	Amt für Bildung und Freizeit

## Aufgabenbeschreibung

Hallenbäder

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
	42.4.006	-	Ja
	42.4.007	-	Ja

## Beschreibung der Maßnahme

Einsparung von 15 % des Zuschussbedarfes für den Betrieb

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	0 €
2011	0 €	0 €
2012	0 €	0 €
2013	0 €	0 €
Gesamt	0 €	163.000 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

Jahr	2006
lfd. Nr.	029 Teil II
Sachkonto	445500
Verantwortlich	Amt für Baumanagement

## Aufgabenbeschreibung

Weserfähre

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	54.8.001	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Begrenzung der Nachschusspflicht auf jährlich 180.000 €

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	30.000 €
2011	0 €	30.000 €
2012	0 €	30.000 €
2013	0 €	30.000 €
Gesamt	0 €	120.000 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

Jahr	2006
lfd. Nr.	031 Teil II
Sachkonto	421100
Verantwortlich	Amt für Ordnung und Soziales

## Aufgabenbeschreibung

Budgetierte Einrichtungen  
Kostendeckende Einrichtungen

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2009	verschiedene	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Es werden 30 % der eingesparten Mittel in das nächste Jahr übertragen.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	5.000 €
2010	0 €	5.000 €
2011	0 €	5.000 €
2012	0 €	5.000 €
2013	0 €	5.000 €
Gesamt	0 €	25.000 €

## weitere Auswirkungen

Durch die Budgetierung sollten den Einrichtungen größere Anschaffungen ermöglicht werden. Mittlerweile sind die Einrichtungen gut versorgt, teilweise auch über Mittel, die über die Budgetsumme hinaus zur Verfügung gestellt wurden. Laufende Kosten sind nicht gefährdet.

## Bemerkung

Keine

Jahr	2006
lfd. Nr.	035 Teil III
Sachkonto	400000 (Personalkosten)
Verantwortlich	Amt für Personal und Organisation

## Aufgabenbeschreibung

Hausmeisterpool

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	11.1.003	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Personalkosteneinsparung

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	0 €
2011	0 €	25.600 €
2012	0 €	25.600 €
2013	0 €	25.600 €
Gesamt	0 €	76.800 €

## weitere Auswirkungen

Effektive Betreuung der städtischen Einrichtungen.

## Bemerkung

Keine

Jahr	2008
lfd. Nr.	002
Sachkonto	301300
Verantwortlich	Amt für Finanzen

## Aufgabenbeschreibung

Gewerbesteuer

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	61.1.001	-	-

## Beschreibung der Maßnahme

Anhebung des Hebesatzes auf mindestens 400 %

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	500.000 €	0 €
2011	500.000 €	0 €
2012	500.000 €	0 €
2013	500.000 €	0 €
Gesamt	2.000.000 €	0 €

## weitere Auswirkungen

Mehrbelastung der Firmen, bessere Beteiligung der Firmen an den Infrastrukturkosten sowie der Daseinsfürsorge. Annäherung an den Haushaltsausgleich.

## Bemerkung

Durch Reform der Unternehmenssteuer bleibt ein Hebesatz von 400 % für ein Unternehmen in den meisten Fällen aufwandsneutral.

Jahr	2006 / 2008
lfd. Nr.	003 / 005 / 023 / 025 / 28 Teil II
Sachkonto	431800 / 431200
Verantwortlich	Die jeweiligen Produktverantwortlichen

## Aufgabenbeschreibung

Peterlee, Sportförderung, Kreisbildstelle, Kulturvereine (Senkung um 10%), Kleingartenverein Wasserturm

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
	11.1.008		
	21.1.001		
	28.1.001	-	Nein
	42.1.001		
	55.1.001		

## Beschreibung der Maßnahme

Überprüfung der Zuschüsse an Vereine und Verbände

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderungsausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	0 €
2011	0 €	0 €
2012	0 €	0 €
2013	0 €	0 €
Gesamt	0 €	80.700 €

## weitere Auswirkungen

Eine Kürzung der Zuschüsse könnte die Existenz der Vereine in Frage stellen. Der soziale Aspekt spielt eine große Rolle.  
Um das Ziel zu erreichen, ist eine Reduzierung des Kulturprogramms in Nordenham notwendig.

## Bemerkung

Keine

Jahr	2008
lfd. Nr.	034
Sachkonto	424100
Verantwortlich	Bauverwaltungsamt

## Aufgabenbeschreibung

Energieaufwendungen der Stadt Nordenham

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	verschiedene	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Senkung der Energieverbräuche in den Liegenschaften: Hallenbad Nord, Rathaus, GS Blexen und GS Einswarden / Bündelung von Baumaßnahmen

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	0 €	54.000 €
2011	0 €	54.000 €
2012	0 €	54.000 €
2013	0 €	54.000 €
Gesamt	0 €	216.000 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Fördermittel möglich, günstige KfW-Darlehen im kurzfristigen Bereich. Die Darlehen gelten als rentierlich.

Jahr 2008  
 lfd. Nr. 034 Teil II  
 Sachkonto  
 Verantwortlich Baubetriebsamt

## Aufgabenbeschreibung

Energieaufwendungen der Stadt Nordenham

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2008	54.1.001	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Senkung der Energieverbräuche bei Straßenbeleuchtung und Signalanlagen

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderungsausgabe
2009	0 €	2.000 €
2010	0 €	2.000 €
2011	0 €	2.000 €
2012	0 €	2.000 €
2013	0 €	2.000 €
Gesamt	0 €	10.000 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

Jahr	2008
lfd. Nr.	037
Sachkonto	331100
Verantwortlich	Rechtsamt

## Aufgabenbeschreibung

Verwaltungskosten

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2010	Alle	-	Ja

## Beschreibung der Maßnahme

Überprüfung der nach Satzung festgelegten Kosten für Verwaltungshandeln.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	0 €
2010	2.000 €	0 €
2011	2.000 €	0 €
2012	2.000 €	0 €
2013	2.000 €	0 €
Gesamt	8.000 €	0 €

## weitere Auswirkungen

Verwaltungstätigkeiten, zu denen der Bürger Anlass gibt, werden angehoben und damit den allgemeinen Preisen angepasst.

## Bemerkung

Die Satzung kann aufgrund der Einführung des Euro und der gestiegenen Lebenserhaltungskosten angepasst werden.

Jahr	2008
lfd. Nr.	041
Sachkonto	400000 (Personalkosten)
Verantwortlich	Amt für Personal und Organisation

## Aufgabenbeschreibung

Wiederbesetzungssperre, Stellenstreichung

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2008	11.1.002		
	11.1.016		
	57.1.001	-	Nein
	57.1.002		

## Beschreibung der Maßnahme

Keine Wiederbesetzung bei Personalstellen  
 Streichung der folgenden Stellen im Stellenplan 2009: Controller, Sachbearbeitung  
 Wirtschaftsförderung, Dezernentenstelle  
 Keine Aufstockung der Stelle in der Wirtschaftsförderung in 2009

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	197.295 €
2010	0 €	185.295 €
2011	0 €	185.295 €
2012	0 €	185.295 €
2013	0 €	185.295 €
Gesamt	0 €	938.475 €

## weitere Auswirkungen

Kurz- und mittelfristige Auswirkungen auf die Personalplanung.  
 Abwägung mit einer eventuellen Leistungseinschränkung.  
 Personalkosteneinsparung kann aufgrund der Aufgabenstellung der Kommune innerhalb der gesetzlichen Erfordernisse nur bei gleich bleibender Arbeitsqualität bzw. bei nur bei freiwilligen Leistungen zu erbringen sein.

## Bemerkung

Keine

Jahr	2008
lfd. Nr.	045
Sachkonto	451700
Verantwortlich	Amt für Finanzen

## Aufgabenbeschreibung

Darlehensverwaltung

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2008	11.1.009 61.2.002	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Forward-Darlehen, Zinseinsparung durch vorzeitige Sicherung von Darlehen.

## finanzielle Auswirkungen

	<i>Mit der Maßnahme</i>	
	Mehreinnahme	Minderausgabe
2009	0 €	5.000 €
2010	0 €	5.000 €
2011	0 €	5.000 €
2012	0 €	5.000 €
2013	0 €	5.000 €
Gesamt	0 €	25.000 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

Jahr	2009
lfd. Nr.	001
Sachkonto	424100
Verantwortlich	Amt für Bildung und Freizeit

## Aufgabenbeschreibung

Energieeinsparung an Schulen – Projektarbeit

Zeitliche Umsetzungsmöglichkeit	Produkt/e	Vertrag / Kündigung ab	gesetzliche Pflicht
ab 2009	21.1.001	-	Nein

## Beschreibung der Maßnahme

Sensibilisierung der Nutzer (Schüler / Lehrer) durch Informationen, Projekte und ähnliches.

## finanzielle Auswirkungen

	Mit der Maßnahme	
	Mehreinnahme	Minderungsausgabe
2009	0 €	500 €
2010	0 €	500 €
2011	0 €	500 €
2012	0 €	500 €
2013	0 €	500 €
Gesamt	0 €	2.500 €

## weitere Auswirkungen

Keine

## Bemerkung

Keine

## Liste der freiwilligen Aufgaben



Budget / Fachamt	Produkt-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung / Beschreibung	Aufwand in €	Bemerkung (z. B. Ratsbeschluss vom..., vertraglich gebunden bis...)
01	-	-	keine	0,00 €	-
02	11.1.008	42 71 00	Städtepartnerschaft	5.000,00 €	Ratsbeschlüsse zur Begründung der Städtepartnerschaften
02	11.1.008	43 18 00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke - Peterlee	600,00 €	Ratsbeschlüsse zur Begründung der Städtepartnerschaften
03	-	-	keine	0,00 €	-
05	-	-	keine	0,00 €	-
06	-	-	keine	0,00 €	-
10	11.1.001	42 71 00	Ehrungen, Jubiläen	17.000,00 €	-
10	11.1.001	42 71 00	Fraktionsarbeit	3.600,00 €	-
10	11.1.001	42 71 00	Aufwandsentschädigung	-	-
10	11.1.001	42 71 00	Verfügungsmittel Ortsbürgermeister	800,00 €	-

## Liste der freiwilligen Aufgaben



Budget / Fachamt	Produkt-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung / Beschreibung	Aufwand in €	Bemerkung (z. B. Ratsbeschluss vom..., vertraglich gebunden bis...)
10	11.1.001	42 71 00	Gesetzblätter, Zeitschriften	400,00 €	-
10	11.1.001	42 71 00	Reise- und Fahrtkosten	900,00 €	-
10	11.1.003	44 29 00	Mitgliedsbeiträge	19.500,00 €	-
10	11.1.003	42 71 00	Ehrungen, Jubiläen, Repräsentation	22.000,00 €	-
10	11.1.003	44 31 00	Reise- und Fahrtkosten	200,00 €	-
10	11.1.003	42 71 00 42 81 00	Rathausmesse	15.000,00 €	-
14	-	-	keine	0,00 €	-
20	11.1.009	36 51 00 / 44 55 00	Beteiligungen	142.800,00 €	-
20	11.1.012		Vermietung / Verpachtung von Grundstücken	110.400,00 €	-
20	11.1.012	43 18 00	Pachtzuschüsse	7.800,00 €	Beschluss

## Liste der freiwilligen Aufgaben



Budget / Fachamt	Produkt-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung / Beschreibung	Aufwand in €	Bemerkung (z. B. Ratsbeschluss vom..., vertraglich gebunden bis...)
30	-	-	keine	0,00 €	-
32	36.7.001	43 18 00	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	63.300,00 €	Ratsbeschluss
40	26.1.001	gesamtes Produkt	Kulturelle Veranstaltungen: Mittelzentrum, Jahnhalle	166.500,00 €	-
40	28.1.001	gesamtes Produkt	Förderung der Kultur: Förderung privater Veranstaltungen	71.900,00 €	Ratsbeschlüsse
40	36.2.001	42 71 00	Betreuung des Jugendparlaments	1.000,00 €	Satzung
40	36.2.002	gesamtes Produkt	Veranstaltungen und Projekte Dritter: Förderung privater Initiativen zur Jugendarbeit	184.300,00 €	Ratsbeschlüsse
40	36.6.002	gesamtes Produkt	Eigene Kinder- und Jugendbetreuung: Kinder-, Jugendhaus, Ferienpass	343.000,00 €	Ratsbeschlüsse
40	42.1.001	gesamtes Produkt	Zuschüsse zur Förderung des Sports: Förderung der Vereine für Mitglieder/eigene Sportstätten	37.700,00 €	Richtlinie
40	42.4.006	-	Freizeitbad Störtebeker	-	Teilweise Pflichtaufgabe

## Liste der freiwilligen Aufgaben



Budget / Fachamt	Produkt-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung / Beschreibung	Aufwand in €	Bemerkung (z. B. Ratsbeschluss vom..., vertraglich gebunden bis...)
40	57.3.001	gesamtes Produkt	Stadthalle Friedeburg	182.600,00 €	NGO
40	57.3.002	gesamtes Produkt	Mehrzweckhaus, Bürgerräume: Förderung des gesellschaftlichen Lebens	42.300,00 €	NGO
60	-	-	keine	0,00 €	-
61	-	-	keine	0,00 €	-
63	-	-	keine	0,00 €	-
66	55.1.001	43 18 00	Kleingartenwettbewerb	800,00 €	Ratsbeschluss, zweijähriger Turnus
66	53.8.001	-	Gewässerschau	-	Personalkosten
70	-	-	keine	0,00 €	-
80	57.1.001	gesamtes Produkt	Bestandspflege und Entwicklung der Wirtschaft	329.850,00 €	Ratsbeschluss zum Organigramm, 17. Sitzung am 15.05.2008, TOP 8
80	57.1.002	43 15 00	NMT	130.000,00 €	Ratsbeschluss, 8. Sitzung am 12.07.2007, TOP 34

## Liste der freiwilligen Aufgaben



Budget / Fachamt	Produkt-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung / Beschreibung	Aufwand in €	Bemerkung (z. B. Ratsbeschluss vom..., vertraglich gebunden bis...)
80	57.1.002	42 71 00	Ab in die Mitte	60.300,00 €	Haushaltsplanberatungen 2009
80	57.1.002	42 71 00	Veranstaltungen / Werbung	28.500,00 €	Haushaltsplanberatungen 2009
80	57.1.002	43 18 00	BOJE, Berufsorientierung	40.500,00 €	Ratsbeschluss, Spätjahr 2006
80	57.1.002	44 31 00	Stadtentwicklungskonzept	100.000,00 €	Ratsbeschluss zum SEK, Frühjahr 2007
80	57.1.002	42 21 00	bewegliches Vermögen	1.500,00 €	-